

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt Finanzverwaltung	Datum 11.11.2011	Drucksachen-Nr. 2011/378
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	nicht öffentlich	28.11.2011
Kreistag	öffentlich	05.12.2011

Tagesordnungspunkt 1

Jahresabschluss 2010;

- a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen**
- b) Vorlage des Jahresabschlusses**
- c) Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses**
- d) Feststellung des Jahresabschlusses**

Beschlussvorschlag

- a) Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen.**
- b) Der Jahresabschluss inklusive aller Erläuterungen und Anlagen wird zur Kenntnis genommen.**
- c) Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses wird zur Kenntnis genommen.**
- d) Der vorgelegte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010 wird festgestellt.**

Sachverhalt

a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

Beim Landkreis Konstanz besteht je Teilergebnishaushalt bzw. je Teilfinanzhaushalt ein Zuschuss- bzw. Überschussbudget. Somit besteht echte sowie unechte Deckungsfähigkeit. Nach der Budgetregel 16 i)/j) entstehen über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen nur, wenn das jeweilige Budget im Ergebnis überschritten wird und nicht durch Minderaufwendungen/-auszahlungen bzw. Mehrerträge/-einzahlungen oder übertragende Ermächtigungen des jeweiligen Budgets gedeckt wird.

In der Ergebnisrechnung 2010 sind die Teilhaushalte 3 und 5 im ordentlichen Ergebnis überschritten. Die bereitgestellten Mittel für Investitionen je Teilfinanzhaushalt wurden nicht überschritten.

Die wesentlichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen sind in der beigefügten Übersicht (**Anlage 1**) dargestellt und werden im Einzelnen erläutert.

b) Vorlage des Jahresabschlusses

In der **Ergebnisrechnung** 2010 ergab sich ein Überschuss von rd. 1,26 Mio. EUR, der gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen bzw. des Sonderergebnisses zugeführt wurde. Dieser Überschuss entstand insbesondere durch geringere Nettoabschreibungen von rd. 1,6 Mio. EUR aufgrund der erforderlichen Neubewertung des Gebäudebestands zur Eröffnungsbilanz. Weitere wesentliche Veränderungen während des Haushaltsvollzug 2010 waren u. a. Folgende:

+2,4 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen FAG, -1,9 Mio. EUR Transferaufwendungen Sozialamt (netto), -1,4 Mio. EUR Transferaufwendungen Jugendamt, -1,0 Mio. EUR Aufwand für Kursverluste CHF-Darlehen, +0,5 Mio. EUR Personalaufwendungen, sonstige Verbesserungen summiert rd. +1,0 Mio. EUR.

Im Jahr 2010 wurde lediglich im Rahmen einer Umschulung ein Kredit von rd. 113 TEUR aufgenommen. Die geplanten Kreditaufnahmen konnten somit um rd. 4,7 Mio. EUR unterschritten werden. Der Schuldenstand ging um rd. 1,0 Mio. EUR zurück.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit belief sich auf rd. 3,2 Mio. EUR und lag damit rd. 5,3 Mio. EUR unter dem Plan. Maßgeblich waren insbesondere zeitliche Verzögerungen bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen (Straßen und BSZ Radolfzell). Als Ermächtigungsübertragung aus der **Finanzrechnung** auf das Jahr 2011 wurde ein Bedarf von rd. 1,86 Mio. EUR festgestellt und übertragen.

Die Bilanzsumme hat sich während des Jahres 2010 um rd. 2,7 Mio. EUR reduziert. Wesentliche Veränderungen in der **Vermögensrechnung** waren diese:

AKTIVA – Sachvermögens -400 TEUR, öffentlich-rechtliche / privatrechtliche Forderungen +2,5 Mio. EUR, liquide Mittel -7,6 Mio. EUR, aktive Rechnungsabgrenzungsposten +2,8 Mio. EUR. PASSIVA – Eigenkapital +1,4 Mio. EUR, Kassenkredite -4,5 Mio. EUR, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen +3,2 Mio. EUR, Investitionskredite -1,0 Mio. EUR, Instandhaltungsrückstellungen -600 TEUR, Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft -2,4 Mio. EUR, Mündelgelder +500 TEUR, Klärungsbestand / sonstige Verbindlichkeiten +400 TEUR.

Der Jahresabschluss inklusive aller Erläuterungen und Anlagen liegt den Sitzungsunterlagen bei (**Anlage 2**)

Nach Beschlussfassung im Kreistag ist er zudem im Internet unter www.LRAKN.de / Verwaltung / Organigramm / Kämmereramt / Jahresabschluss 2010 abrufbar.

c) Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

Aufgrund der Prüfungsergebnisse bestehen seitens des Rechnungsprüfungsamts keine Bedenken gegen die Feststellung des Jahresabschlusses 2010.

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts liegt den Sitzungsunterlagen bei (**Anlage 3**).

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen |
| Anlage 2 | Jahresabschluss 2010 |
| Anlage 3 | Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses |

Hinweis:

Diese Sitzungsvorlage und die Anlagen werden zeitgleich an alle Mitglieder des Kreistags versandt.

Über das Ergebnis der Vorberatung im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 28.11.2011 wird im Kreistag am 05.12.2011 berichtet.